

(Read ebook) Der Kuss der Gttin (Die Gttin-Reihe 1)

Der Kuss der Gttin (Die Gttin-Reihe 1)

Von Aprilynne Pike

DOC | *audiobook | ebooks | Download PDF | ePub



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrang: #158292 in eBooksVerffentlicht am: 2013-09-09Erscheinungsdatum: 2013-09-09File Name: B00DTRC4E6 | File size: 52.Mb

Von Aprilynne Pike : Der Kuss der Gttin (Die Gttin-Reihe 1) before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Der Kuss der Gttin (Die Gttin-Reihe 1):

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Liebe, Schicksal und gttliche Macht...Von AviremKurzbeschreibungDie 17-jhrige Tavia ist ein Wunder: Sie hat als Einzige

einen Flugzeugabsturz erlebt. Doch plötzlich hat sie Visionen von einem seltsam altertümlich wirkenden Jungen, der sie vor einer großen Gefahr warnt. Und bald wird sie von mysteriösen Männern verfolgt. Tavia flieht gemeinsam mit Benson, ihr einziger Vertrauter und gleichzeitig ihre große Liebe. Sie finden heraus, dass Tavia eine Göttin ist: Vor Urzeiten wurde sie dazu verdammt, immer wiedergeboren zu werden, immer auf der Suche nach ihrem Seelenpartner. Ihre Verfolger sind die Reduciata, die einen ewigen Kampf gegen die Götter führen. Ihre einzige Hoffnung ist Quinn, der Junge aus ihrer Vision. Nur mit ihm ist Tavia unverwundbar und kann gegen die Reduciata bestehen. Doch dafür musste Tavia Benson verlassen. Meinung Tavia ist die einzige Überlebende eines Flugzeugabsturzes. Ihre Eltern sind dabei umgekommen und so zieht Tavia zu ihrer Tante und ihrem Onkel, die sie bis dahin nicht kannte. So entkommt sie dem Medienrummel und beginnt ein neues Leben. Ihre einzigen Vertrauten sind ihre Tante Reese, Onkel Jay, Psychotherapeutin Elizabeth und ihr Freund Benson, in den sie heimlich verliebt ist. Langsam erholt sie sich von ihren seelischen und körperlichen Verletzungen als plötzlich merkwürdige Dinge passieren. Sie sieht Dinge, die andere nicht sehen können, sie wird verfolgt und sie trifft immer wieder auf einen seltsamen jungen Mann, der ihr zugleich fremd und vertraut erscheint. Ist Tavia verrückt und alles Seltsame nur ein Produkt ihrer Phantasie, sind dies die Nachwirkungen ihrer schweren Hirnverletzung oder steckt etwas anderes hinter allen Geschehnissen?

Hauptprotagonistin Tavia mochte ich von Anfang an. Sie hat einiges mitgemacht und die meisten ihrer Gedanken und Handlungen sind somit nachvollziehbar. Sie ist facettenreich angelegt. Benson ist ein sympathischer Charakter und wirkt bodenständig. Er unterstützt Tavia und steht ihr zur Seite. Generell sind die Charaktere vielschichtig angelegt. Sie sind nicht schwarz oder weiß und man kann nicht sagen wer ist gut und wer ist böse. Das wirkt sich positiv auf den Spannungsbogen aus. Die Geschichte wird von Tavia in der Ich - Perspektive erzählt. Es gibt wenige, kurze Sequenzen einer anderen Person. Dies war mein erstes Buch von Aprilynne Pike und der Schreibstil war flüssig und leicht zu lesen, an manchen Stellen etwas holprig. Einziger großer Kritikpunkt ... der Klappentext. Soviel von der Geschichte zu verraten wird so manchen viel des Lesevergnügens nehmen. Weniger ist da einfach mehr! Fazit: "Der Kuss der Göttin" von Aprilynne Pike ist ein gelungener Trilogieauftakt, der mich in seinen Bann ziehen und begeistern konnte. Ich freue mich auf Band 2. Zitat "Er kann mich nicht sehen, oder? Die Scheiben von Rees's Auto sind von außen gesehen fast verspiegelt. Aber sein Blick bleibt auf mich gerichtet, und ich kann sogar von hier aus sehen, wie er überrascht die Augen aufreißt." (Seite 15) Trilogie Band 1: Der Kuss der Göttin Band 2: Band 3: 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. neue Ideen gepaart mit hohem Spannungsfaktor Von Favola Die 17-jährige Tavia hat als einzige einen Flugzeugabsturz erlebt und das, obwohl es laut Experten unmöglich erscheint. Noch immer leidet sie an den Folgen - psychisch und physisch. Sie hat dabei ihre Eltern verloren, musste eine Gehirnoperation über sich ergehen lassen und hat immer noch große Schwierigkeiten mit einem Bein. Seither lebt sie abgeschottet bei ihrer Tante und ihrem Onkel und ihre größten Bezugspersonen sind ihre Therapeutin Elizabeth und Benson, der Praktikant in der Bibliothek. Plötzlich begegnet sie immer wieder einem mysteriösen Mann, der sie magisch anzieht. Sie will ihm folgen, doch immer wieder verschwindet er auf unerklärliche Weise und lässt Tavia verwirrt zurück. Der Mann weckt nie gekannte Gefühle in ihr, die sie sich nicht erklären kann. Als dann weitere rätselhafte Dinge passieren und Tavia ein Telefongespräch ihrer Tante mitbekommt, realisiert sie, dass vieles nicht so ist, wie es scheint. Im ersten Kapitel erleben wir den Flugzeugabsturz hautnah mit und Aprilynne Pike konnte mich sofort mit ihrer Story fesseln. Danach lernen wir erst einmal die Protagonistin Tavia und ihre Umstände besser kennen. Dies gelingt der Autorin sehr gut und so war mir Tavia schnell sympathisch. Und nachdem diese einen geheimnisvollen, altmodisch gekleideten Mann mit Pferdeschwanz und ein blinkendes Dreieck beobachtet, vermochte die Autorin mich in ihren Bann zu ziehen und ich wollte immer mehr wissen. Mit Benson stellt Aprilynne Pike Tavia einen bodenständigen und selbstlosen Partner an die Seite. Doch kann der Schein trügen? Die Autorin streut gekonnt ganz kurze Sequenzen - meist sogar nur einzelne Sätze - ein, die an Bensons Treue zweifeln lassen. So begeben sich die zwei auf die Flucht und der Leser fragt sich immer wieder, ob er es mit seiner Loyalität zu Tavia wirklich ernst meint, ob er vielleicht sogar zu den Bösen gehört oder ob er einfach sonst ein Teil der ganzen Verschwörung ist. Aprilynne Pike schafft es, eine dichte und mysteriöse Atmosphäre aufzubauen. Sie legt ein imposantes Tempo vor und schafft es, die Spannung durchgehend aufrecht zu halten, so dass ich mir kaum eine Pause gönnen konnte. Ich musste einfach das Geheimnis um Tavia und die Frage um gut oder böse aufklären und so kam ich erst zur Ruhe, als ich das Buch zuklappte. Naja, was heißt zur Ruhe kommen "Der Kuss der Göttin" ist der Auftakt einer neuen Reihe und so sind am Ende noch viele Fragen ungeklärt und man scheint wirklich erst am Anfang zu sein. Ein Wermutstropfen ist für mich jedoch der Schreibstil. Es kommt mir beinahe so vor, als ob die Autorin gute und schlechte Tage hatte und diese Unterschiede bei der Korrektur nicht ausgemerzt hat. Zum Teil sind die Sätze extrem kurz und abgehackt, andere Passagen kommen mir zu gewollt poetisch vor, aber große Strecken liest sich die Geschichte jedoch trotzdem flüssig. Dem Verlag muss ich dann auch noch einen Punkt abziehen, denn so eine Kurzbeschreibung müsste verboten sein! Wer sich diesen Text vor der Lektüre durchliest, wird sich den größten Teil des Lesegenusses verderben, da beinahe alle schon verraten wird. Ein No-go für mich und so habe ich bei dieser Rezension für einmal die Kurzbeschreibung weggelassen. Dafür ist das Erscheinungsbild von "Der Kuss der Göttin" wirklich göttlich. Mit seinen goldenen Akzenten ist das Buch in jedem Buchregal ein optischer Hingucker und sticht bestimmt auch im Buchladen ins Auge. Fazit: "Der Kuss der Göttin" ist ein vielversprechender Auftakt zur neuen Fantasy-Reihe von Aprilynne Pike. Sie verbindet neue Ideen mit einem sehr hohen Spannungsfaktor und bringt den Leser zum Nach- und

Mitdenken. Nur der etwas inkonstante Schreibstil hat meinen Lesegenuss zu Beginn etwas getrübt. Danach war ich ganz im Bann des Kusses und konnte mich nicht mehr von den Seiten lösen. 4 von 4 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. eine ganz besondere Fantasy-Geschichte mit permanent vorhandener Spannung von hisandherbooks.de

Zitat: Ich sehe ihr Gesicht. Dieses Gesicht, an das ich mich fast länger als an mein eigenes erinnern kann. Ich hätte gedacht, ich sei endlich von diesem Gesicht befreit. Nur dass ich jetzt niemals frei sein kann. Ich brauche sie. Wir brauchen sie. (S. 7)

Inhalt: Tavia überlebt als Einzige von 256 Passagieren einen Flugzeugabsturz. Ihr Sitz in der Kabine blieb allen Regeln der Physik zuwider verschont, als wäre er nicht Teil des Unfalls gewesen. In ihrem neuen Leben, bei ihrem Onkel und dessen Frau, Monate nach dem Absturz, sieht sie überall diesen blonden Mann. Ein Stalker? Als sie versucht, ihn anzusprechen, verschwindet er einfach. Das Verlustgefühl ist groß, er weckt berwältigende Gefühle in ihr, die Tavia nicht begreift. Im Gegensatz zu ihrem besten Freund Benson, der sofort vom Schlimmsten ausgeht, beruhigt die Therapeutin Elizabeth Tavia und empfiehlt ihr nicht, sich von dem Blondem fernzuhalten. Als Tavia ein Telefonat ihrer Tante belauscht, bricht ihre neue heile Welt in Stücke. Gemeinsam mit der Tatsache, dass sie Dinge aus dem Nichts materialisieren kann, dessen Zeuge Benson wird, ist sie sich ganz sicher, dass sie nicht verrückt ist, sondern dass etwas Außergewöhnliches mit ihr geschieht.

Meinung: Vorwarnung: Lest die Inhaltsangabe NICHT, sie verrät meiner Meinung nach viel zu viel. Zum Glück habe ich nicht noch einen Blick darauf geworfen, ehe ich zu lesen angefangen habe. Denn sonst hätte ich die ganze Spannung, das Hin- und Hergeraten auf die Auflösung, nicht erlebt. So konnte ich mich unvoreingenommen auf das Buch einlassen und bin erst im Nachhinein geschockt, weil dieser Spaß den Lesern der Inhaltsangabe nicht gegönnt ist. Das erste (kurze) Kapitel riss mich sofort in das Buch. Mit seinen beinahe kryptischen kursiv gedruckten Angaben am Ende konnte ich nicht anders, als weiterzulesen und dem Geheimnis auf die Spur zu kommen. Was war bei dem Flugzeugabsturz passiert? Erst danach lernte ich Tavia wirklich kennen. Nach ihrer Therapiestunde, in ihrem neuen Leben bei ihrem Onkel, beobachtet sie etwas: Ein Mädchen und einen jungen blonden Mann in historisch-anmutenden Gewändern und ein seltsam glänzendes Dreieck bei der Tür ihres Hauses. Das Dreieck kommt ihr genauso bekannt vor wie der junge Mann, der in der Nacht plötzlich im Garten ihres Onkels steht und sie zu sich winkt.

Aprilynne Pike baut sofort eine mysteriöse Atmosphäre rund um ihre Protagonistin Tavia auf. Ich wollte immer mehr erfahren, wollte sie noch besser kennenlernen, mehr über das Unglück wissen und mit ihr auf die Suche nach diesem Mann gehen. Seltsamerweise liest sich die Geschichte, als könnte man sie durchschauen. Sie wirkt vorhersehbar, was sie absolut nicht ist. Immer wieder bot die Autorin Neues, fügte der Summe an Besonderlichkeiten ein weiteres Detail zu. Und somit wusste ich auch nach der Hälfte des Buches noch nicht, in welche Richtung es gehen würde. Tavia war nicht gerade das, was ich als mir sympathisch bezeichnen würde. Dafür ist sie meist zu distanziert, ihre Emotionen erreichten mich nicht immer. Aber sie ist eine gelungene, facettenreiche, bis zum Ende hin interessante Protagonistin. Der Leser erlebt gemeinsam mit ihr die ganzen Anfänge, sieht ihre Entwicklung, erforscht ihre Vergangenheit. Tavia ist eher dsterer Natur, was nach dem Unfall, dem Verlust der Eltern, zahlreichen OPs und Therapien nicht verwunderlich ist. Ihr bester (und einziger) Freund Benson ist ihr Anker, ihr Halteseil. Sie kann ihm ihre wahren Gefühle nicht offenbaren, aus Angst, alles zu verändern. Benson ist ein Charakter, der nicht sofort alle seine Schichten offenbart. Er ist intelligent, denkt mit, steht Tavia auch in den schlimmsten Zeiten zur Seite. Und auch seine Gefühle verändern sich. Liegt es an Quinn, diesem gutaussehenden, mysteriösen Typ, der Tavia zu verfolgen scheint und zu dem sie sich hingezogen fühlt? Stopp! Wer hier jetzt eine typische Dreiecksgeschichte erwartet, liegt daneben. Denn die Autorin versteht sich darin, kleine Info-Happen über die Charaktere zu verteilen, die sich erst nach und nach zu einem Gesamtbild verbinden. Und so habe ich auf den ersten Seiten auch die Augen bei diesem anvisierten Dreieck verdreht, vor der klischeehaften Liebe aus dem Nichts gegenüber dem Fremden. Die Augen wurden mit der Zeit immer größer. Frau Pikes Idee ist gut durchdacht, sie gab zahlreichen Aspekten des Allgemeinwissens einen neuen Hintergrund (solche Beweise liebe ich in Geschichten!) und erschuf ein sehr interessantes neues Weltbild. Der Erzählstil des Buches war gewöhnungsbedürftig. Von einfach und flüssig bis hin zu verwirrend und abgehackt, beinahe zusammenhanglos, dass es schwer fällt zu folgen. Er passt wunderbar zu der Geschichte, zu der Erzählweise aus der Ich-Perspektive der ebenso verwirrten Tavia. Dennoch bin ich nicht ganz warm damit geworden. Dafür lie mir die Autorin aber auch keine Zeit. Ich rastete beinahe durch das Buch und mir blieb kaum Zeit, Luft zu holen, bis alle Zahnräder ineinander greifen konnten, als die letzten Elemente eingesetzt wurden. Stück für Stück wird das Puzzle zusammengesetzt und das Gesamtbild wird ersichtlich. Das Ende ist vorerst zufriedenstellend, ich möchte dennoch unbedingt wissen, wie es weitergeht.

Urteil: Wenn man die Inhaltsangabe nicht liest, ist Der Kuss der Göttin eine ganz besondere Fantasy-Geschichte. Die beinahe permanent vorhandene Spannung und die Frage nach dem Gut und Bösen machen das Buch zu einem wahren Pageturner. Das alles konnte mich aber nicht ganz bei den atemlosen, abgehackten Stil hinwegsehen lassen. Daher sehr sehr gute 4 Bücher für den Kuss der Göttin. Ein Must-Read für Fantasy-Fans, die sich gerne auf falsche Fährten locken lassen und dabei bei kleinen sprachlichen Unebenheiten hinwegsehen können. Die Serie: Der Kuss der Göttin?? his-and-her-books.blogspot.de

Kurzbeschreibung: Liebe, Schicksal und göttliche Macht Die 17-jährige Tavia ist ein Wunder: Sie hat als Einzige einen

Flugzeugabsturz erlebt. Doch plötzlich hat sie Visionen von einem seltsam altertmlich wirkenden Jungen, der sie vor einer groen Gefahr warnt. Und bald wird sie von mysterisen Mnnern verfolgt. Tavia flieht gemeinsam mit Benson, ihr einziger Vertrauter und gleichzeitig ihre groe Liebe. Sie finden heraus, dass Tavia eine Gttin ist: Vor Urzeiten wurde sie dazu verdammt, immer wiedergeboren zu werden, immer auf der Suche nach ihrem Seelenpartner. Ihre Verfolger sind die Reduciata, die einen ewigen Kampf gegen die Gtter fhren. Ihre einzige Hoffnung ist Quinn, der Junge aus ihrer Vision. Nur mit ihm ist Tavia unverwundbar und kann gegen die Reduciata bestehen. Doch dafr muss Tavia Benson verlassen

Pressestimmen" Alles ist drin: Spannung, Liebe und Magie. Der Einstand der Trilogie ist gelungen." (Basler Biechergugger)"irre spannend!" (Recklinghuser Zeitung/ Annika, 15 Jahre)"Der Kuss der Gttin (...) bietet Unterhaltung, die jeden glatt umhaut und mit zum Besten geht, was man dieser Tage in die Hnde bekommen kann." (Literaturmarkt.info)"Die beeindruckende Hauptperson, eine faszinierende Mythologie dahinter und viel Potential machen neugierig auf den zweiten Band!" (leser-welt.de)"Aprilynne Pike (sic!) bietet ein rasantes Erzhltempo, verworrene Begebenheiten und groe Gefhle. Ich htte noch viele Seiten mehr lesen knnen." (Bloggerstimme)"Gttlich spannend!" (Bloggerstimme)Kurzbeschreibung Liebe, Schicksal und gttliche Macht Die 17-jhrige Tavia ist ein Wunder: Sie hat als Einzige einen Flugzeugabsturz erlebt. Doch pltzlich hat sie Visionen von einem seltsam altertmlich wirkenden Jungen, der sie vor einer groen Gefahr warnt. Und bald wird sie von mysterisen Mnnern verfolgt. Tavia flieht gemeinsam mit Benson, ihr einziger Vertrauter und gleichzeitig ihre groe Liebe. Sie finden heraus, dass Tavia eine Gttin ist: Vor Urzeiten wurde sie dazu verdammt, immer wiedergeboren zu werden, immer auf der Suche nach ihrem Seelenpartner. Ihre Verfolger sind die Reduciata, die einen ewigen Kampf gegen die Gtter fhren. Ihre einzige Hoffnung ist Quinn, der Junge aus ihrer Vision. Nur mit ihm ist Tavia unverwundbar und kann gegen die Reduciata bestehen. Doch dafr muss Tavia Benson verlassen